

Allgemeiner Anzeiger.

Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretinig.

Total-Anzeiger für die Ortschaften Bretinig, Hauswalde, Großröhrsdorf, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis 1 Mark, das absonderlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ wöchentlich 50 Pfennig, bei freier Zustellung durch Wollen ins Haus 1 Mark 20 Pfennig, durch die Post 1 Mark 25 Pfennig. Bestellgeld.

Insertate, die 4 gespaltene Korpuszeile 10 Pfg., sowie Bestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtliche Zeitungsbohlen jedermann gern entgegen. Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen gewähren wir Rabatt nach Uebereinkunft.

Insertate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2 11 Uhr einzusenden.

Schriftleitung, Druck und Verlag von H. Schurig, Bretinig.

Nr. 78.

Sonnabend, den 30. September 1911.

21. Jahrgang.

Ein neuentlegtes in der französischen Marine.

Während der Marineminister Delcassé am Mittwoch das Brod des Panzers „Liberto“ umfuhr, traf eine neue Unglücksbotenschaft ein. Bei der am Mittwoch stattgefundenen Uebung der kleineren Einheiten, in der Nähe der Iberischen Inseln, ließ der Torpedojäger „Mousqueton“, an dessen Bord sich der Generalsekretär Admiral Philibert befand, mit dem Torpedojäger „Tribut“ zusammen. „Mousqueton“ erlitt schwere Beschädigungen, so daß das Wasser in Strömen eindringen. Personen wurden bei dem Zusammenstoß nicht verletzt. Das Schiff konnte zwar bis zum Ufer geschleppt werden, ist aber völlig unbrauchbar. Die Maschine ist vollständig zerstört, die Kommandobrücke geriet in Brand. Der „Tribut“ hat nur geringere Beschädigungen erlitten.

Vertilgung des Säckfliebers.

Bretinig. Vom 1. Oktober ab werden für die Dauer des Winterhalbjahres die Schalter des hiesigen Postamtes um 8 Uhr morgens geöffnet.

Am 1. Oktober tritt zu den im Reichspostgebiete geltenden Postwertzeichen eine Freimarke zu 60 Pfg. hinzu. Sie wird auf weißen Papieren in violetter Farbe in der Ausführung der anderen Pfennigwerte hergestellt. Mit der Einführung gehen die oft zum Ausdruck gebrachten Wünsche der Geschäftswelt, welche die neue Marke hauptsächlich zur Frankierung von Nachnahmepaketen benutzen wird, in Erfüllung. Der Einführung einer Freimarke zu 13 Pfa., die zur Frankierung von Nachnahmepaketen verwendet werden soll, steht das Reichspostamt nicht vollständig ablehnend entgegen.

Die Pilzernte ist in diesem Jahre infolge der anhaltenden Trockenheit sehr gering ausgefallen. Pilzliebhaber haben auf den Genuß von Steinpilzen und Rothhäuptchen, die sonst im Sommer in Hülle und Fülle bei uns wachsen, verzichten müssen. Nun aber scheint der Herbst einigemmaßen den Schaden auszugleichen zu wollen. Auf den Wiesen und Weiden und namentlich auf Plätzen, wo Pferde waren, sprossen und wachsen die Champignons, unser edelster Pilz, der in den letzten Tagen nach dem Regen eine ergiebige Ausbeute lieferte. Auch der Grünreizler wird in befriedigender Menge in den Wäldern wachsen.

Dem Deutschen Gastwirt-Verband kann man für seine Stellungnahme in der Frage der Verteuerung des Pilsener Bieres nur ein kräftiges Bravo zurufen. Der Verband hat seine Mitglieder aufgefordert, eine Erhöhung des Preises für Pilsener Bier abzulehnen oder den Bezug des Bieres einzustellen. Es wird zur Begründung bemerkt, daß unsere deutschen Biere, und besonders die nach Pilsener Art gebrauten, hinreichend Erfolg bieten. Diese Auffassung kann vom Publikum durchaus geteilt werden.

Kamen. Der Winterfahrplan der sächsischen Staatsbahnen tritt am 1. Oktober in Kraft. Er bringt in den Verkehrszeiten der Züge auf den Linien Ramez—Krensdorf und Ramez—Bischowsberda gar keine Änderungen.

Kamen. Ein recht bedauerliches Unglück ereignete sich am Sonntag nachmittag in Kamen. Das 2 1/2 Jahre alte Söhnchen Singens des auf dem dortigen Rittergute

in Dienst lebenden Pferdebesitzer Wieland Kwiatskowski lief an den in der Nähe des Herrenhauses liegenden Schloßteich II, um zu spielen. Dabei ist das Kind an dem schlüpfrigen Ufer ausgerutscht und in den Teich gefallen. Das bedauerlicherweise Kind konnte nicht gerettet werden und ertrank. Die Leiche wurde am Montag früh aufgefunden.

Burlau. Ein Radfahrereinsatz ereignete sich am Sonnabend abend auf der Landstraße Bischofswerda-Burlau. Als der 23 jährige Dienstreifer Richard Eger die ziemlich stark abfallende Straße nach Hause fuhr, blieb er bei einer Biegung mit dem rechten Pedal an einem Baum hängen, wodurch der junge Mann mit solcher Wucht auf die Straße geschleudert wurde, daß er besinnungslos liegen blieb. Passanten fanden ihn in einer großen Blutlache und schafften ihn in seine Wohnung, wo er, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben, verstarb. Er hatte sich eine Gehirnerschütterung mit Schädelbruch zugezogen. Vor fünf Jahren verunglückte an derselben Stelle auf gleiche Weise ein hiesiger junger Bauunternehmer, der auch dabei sein Leben einbüßte.

Dresden, 27. Sept. Das Schöffengericht verurteilte den Leipziger Studenten der Medizin Karl Bruno Stöckhain, gebürtig aus Lorgau, wegen Diebstahls in 5 Fällen, Betrugs in 5 Fällen und versuchten Betrugs in einem Falle zu 5 Monaten Gefängnis, wovon 1 Monat als Vorhaft gilt. Der Angeklagte hatte im Laufe des Sommers bei Dresdener und Leipziger Uhrmachern beim Vorlegen von Uhren Betrügereien verübt bzw. Uhren gestohlen im Gesamtwerte von 700 Mark.

Dresden, 28. Sept. Am 1. Oktober findet auf dem Sportplatz der Internationalen Hygiene-Ausstellung ein Sachturnen statt.

Dresden. Die Maul- und Klauenseuche ist am Dienstag unter den Kindern auf dem Dresdener Vieh- und Schlachthofe ausgebrochen. Die Tiere wurden sofort abgeschlachtet.

Dresden. Eine sozialdemokratische Aktiengesellschaft mit der Firma „Vorwärts, Dresdener Baugenossenschaft“, ist hier gegründet worden. Gegenstand des neuen Unternehmens ist der Ankauf von Grundstücken, Erwerb von Grund und Boden, Selbstbau und Weitervermieten und Weiterverkaufen. Das Aktienkapital beträgt 30 000 Mk. In den Ausschüßrat ist der sozialdemokratische Landtagsabgeordnete Wirt gewählt worden. Den Vorstand bilden der sozialdemokratische Abgeordnete Sindermann und der Geschäftsführer der „Volkszeitung“, Balfisch.

Der Landes-Obstbauverein für das Königreich Sachsen hält am Sonntag, den 1. Oktober d. J., vormittags 11 Uhr beginnend, in Dresden im Vortragsaal der Internationalen Hygiene-Ausstellung Dresden 1911 seine diesjährige allgemeine Mitgliederversammlung ab. Den Hauptvortrag über „Obstverwertung und Hygiene“ hat Herr Dr. Kochs, Berlin, übernommen. Nach der Verlesung findet ein Rundgang durch die Ausstellung statt und am 2. Oktober wird der Obstbau in Dresdens nächster Umgebung besichtigt werden. Die Mitglieder des Landes-Obstbauvereins haben für sich und ihre Angehörigen nur den halben Eintrittspreis in die Ausstellung zu bezahlen. Eintrittskarten sind an Hauptvermittlung, Ernststraße, zu haben.

— Durch den früheren Kammerfänger

Burrian, welcher gern von „seinen Besitzungen“ in Borschitz sprach, hat ein Hypothekengläubiger empfindlichen Verlust erlitten. Bei der kürzlich erfolgten Zwangsversteigerung einer zum Burrianschen Grundbesitz gehörigen Baukelle an der Bergstraße, welche amtlich auf 10 300 M. taxiert wurde, stellte es sich heraus, daß nicht weniger als 28 000 M. Hypotheken darauf ruhten, von denen gegen 20 000 M. ausfielen, da für nur 8600 M. das Grundstück versteigert worden ist.

Freiberg. (Unglücksfall.) Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich in Kleinwalterdorf. Dort wollte die Frau des Babarbeitsers Scharfshmidt waschen. In einem unbewachten Augenblick fiel das 3 jährige Töchterchen in die mit kochendem Wasser gefüllte Wochwanne, wodurch es sich bereit verbrühte, daß es starb.

— Aus dem oberen Erzgebirge. Eine seltene Naturerscheinung ist von hier zu melden. Seit Eintritt regnerischen Wetters werden die Firschen wieder grün, Mai- und Doitlerblumen blühen und Bäume tragen neuen Blätter- und Blütenzweig. In Gärten, Wiesen und Aedern wächst in großer Menge der wohlgeschmeckende Feldchampignon. Für unsere erzgebirgische Landwirtschaft, die trotz herrschender Trockenheit im Sommer mit den Ernteergebnissen zufrieden sein kann, stehen noch günstige Wochen bevor.

Altenberga, 26. Sept. Im 100. Lebensjahre verstarb Ende voriger Woche die älteste Bewohnerin von Altenberg-Girschsprung, vielleicht die älteste Frau im sächsischen Erzgebirge, die 1812 geborne Frau verw. Bedert in Girschsprung. Die Greisin erfreute sich bis in die letzten Jahre körperlicher und geistiger Frische und beschäftigte sich noch gern mit der früher hier lohnenden, jetzt aber aussterbenden Hausindustrie, der Strohflechterei. Im Kriegsjahre 1813 war ihre Mutter mit dem Kindchen vor den anrückenden Franzosen, die nach der Schlacht bei Dresden die verbündeten Truppen aber die sächsisch-böhmische Grenze verfolgten, mit den Altenberger Frauen und Mädchen in die Grube des hiesigen Zinnbergwerkes geflüchtet. Der Ehemann mußte als Kosakenknecht dem Herrn Bandammes folgen. Im Beträmmel der Schlacht bei Kulm konnte er sich dem unfreiwilligen Deeresdienst entziehen und zu den Seinen zurückkehren.

Die Rgl. Amtshauptmannschaft Annaberg erläßt folgende Bekanntmachung: Wenn auch das Einlöser der Geschirrführer in Gast- und Schankwirtschaften zur notwendigen Versorgung mit Speise und Trank nicht immer zu vermeiden sein wird, so ist doch das Halten zu diesem Zwecke nur vor den Gast- und Schankwirtschaften statthaft, deren Inhaber einen behördlich genehmigten Wagenshalterplatz oder das Recht zum Kruppensetzen besitzen. Aber auch wenn diese Voraussetzungen vorliegen, ist übermäßig langes Verweilen in den Schankstätten im Interesse der Verkehrssicherheit und der Zugtiere zu unterlassen. Die Birke, die das ungebührliche Halten der Geschirre vor ihren Wirtschaften dulden, haben nach Befinden Konzeptionsziehung zu gewärtigen.

Leipzig, 26. Sept. (Amtsjubiläum.) Der Geh. Kirchenrat Superintendent Diognus Dr. Paul beging heute sein 50 jähriges Pfarrerejubiläum. Auf Wunsch des Jubilars war wegen seines Gesundheitszustandes von einer größeren Feier Abstand genommen worden. Dennoch fanden sich vom Morgen ab

zahlreiche Gratulanten in seiner Wohnung ein. Vom Rat der Stadt Leipzig war ein Glückwunschschreiben eingegangen, worin dem Jubilar der Dank der Stadt und die Hoffnung ausgesprochen wurde, daß er noch lange in bester Gesundheit seines Amtes walten möge.

Leipzig, 27. Sept. Heute nachmittag in der zweiten Stunde hat die in der Jägerstraße 8 in Leipzig-Gohlis wohnende 42 jährige Russkunternehmersehefrau Luise Düber sich und ihr zweijähriges Söhnchen mittels Beuchgas zu vergiften versucht. Das Kind ist tot; die Mutter wurde nach dem Krankenhaus gebracht. Der Grund zur Tat ist nicht bekannt.

Leipzig, 27. Sept. In der heutigen gemeinsamen Sitzung des Rates und der Stadtverordneten von Leipzig wurde Oberbürgermeister Dr. Dittich mit 69 gegen 24 Stimmen zum Oberbürgermeister wiedergewählt, und zwar auf Lebenszeit. Unter den Gegnern waren 19 Sozialdemokraten. Ferner wurde Bürgermeister Roth auf Lebenszeit sowie Stadtrat Dr. Weber zum dritten Bürgermeister von Leipzig gewählt.

Kirchennachrichten von Bretinig. 16. Sonntag nach Trinitatis: 8 1/2 Uhr: Beichte und Abendmahl. 9 Uhr: Predigtgottesdienst, Text: Apostelgeschichte 16, 16 bis 40. Thema: Die Kraft Gottes im Kerker zu Philippi. Freitag den 6. Oktober nachm. 5 Uhr: **Wochentommunion.** Ertrag der Kollekte am Kirchweihfest: 16,08 Mk.

Geboren: dem Bauarbeiter Gustav Arthur Olbrich ein Sohn; dem Tischler Friedrich Gerhard Rosenkranz eine Tochter. Gestorben: Friedrich Martin, S. d. Härbers Robert Max Friedrich. — Rosa Frida, T. d. Maurers Robert Arthur Eißold. — Kurt Georg, S. d. Lederwarenfabrikanten Richard Julius Hartung. Getraut: Ständ. Lehrer Bernhard Friedrich Burkhardt in Lichtenberg mit Blanka Ida Martha Henze. — Fabrikarbeiter Karl Ernst Böhme in Seuden bei Dresden mit Martha Elsa Koch. — Metallarbeiter Max Paul Haupe in Hauswalde mit Frida Ida Rigke.

Verstorben: Gutsauszüglerin Aurora Auguste Wilhelmine verw. Schöne geb. Richter, 74 J. 1 M. 24 T. alt. **Ev.-luth. Jünglingsverein:** Versammlung im Anker abends 8 Uhr: 3. Vortrag aus der deutschen Geschichte: Karl der Große und seine Zeit. Besprechung des nächsten Familienabends. **Ev.-luth. Jungfrauenverein:** Mittwoch den 4. Oktober abends 8 Uhr Versammlung in der Rose.

Kirchennachrichten von Großröhrsdorf. Geburten: Adelheid Anna Dorothea, T. d. Fabrikbesizers Ernst Friedrich Wilhelm Hannius Nr. 202. — Otto Kurt, S. d. Fabrikarb. Franz Wiegand Riegel Nr. 148. — Wella Hilda, T. d. Formers Otto Robert Richter Nr. 124. — Karl Rudolf, S. d. Rittenbauers Alois Anton Dittich Nr. 8. — Hermann Albert, S. d. Kupferschmiedes Hermann Otto Klare Nr. 252 c. — Außerdem ein unehel. Mädchen.

Sterbefälle: Werkführer Friedrich Hermann Deyr Nr. 131 g, 69 J. 5 M. 8 T. alt. — Außerdem ein unehel. Mädchen.